

Eloro Resources durchschneidet 150,47 g Ag eq/t auf 441,21 m in der hochgradigen Feeder-Zone

20.09.2022 | [IRW-Press](#)

- Dieser Abschnitt in Bohrloch DSB-30 beinhaltet einen höhergradigen Teil mit einem Gehalt von 209,30 g Ag eq/t (10,06 g Ag/t, 2,76 % Zn, 0,98 % Pb und 0,07 % Sn) auf 102,30 m. Dieses Bohrloch weist den längsten kontinuierlich mineralisierten Abschnitt auf, der je bei Bohrungen erzielt wurde.

- Bohrloch DSB-32, das auf dem Abschnitt südöstlich von Loch DSB-30 gebohrt wurde, durchschnitt 185,94 g Ag eq/t (44,55 g Ag/t, 0,57 % Pb, 0,14 % Cu und 0,25 % Sn) auf 135,15 m, einschließlich eines höhergradigen Abschnitts mit 277,34 g Ag eq/t (78,12 g Ag/t, 0,09 g Au/t, 1,01 % Pb, 0,27 % Cu und 0,33 % Sn) auf 66,04 m.

- Bohrloch DSB-29 ergab 108,31 g Ag eq/t (14,31g Ag/t, 0,81% Zn und 0,40% Pb) auf 110,40 m und Bohrloch DSB-28 ergab 98,98 g Ag eq/t (4,41g Ag/t, 1,16% Zn und 0,49% Pb) auf 96,51 m; alle Bohrlöcher testen die hochgradige Feeder-Zone.

- Das letzte Untertagebohrloch DSBU-11 aus dem Stollen Santa Barbara durchteufte 96,24 g Ag eq/t (14,93g Ag/t, 0,44% Zn und 0,68% Pb) auf 128,33 m und 85,85 g Ag eq/t (15,76g Ag/t, 0,55% Zn, 0,13% Pb und 0,08%Sn) auf 174,76 m. Bohrloch DSBU-09 durchschnitt 136,48 g Ag eq/t (7,20g Ag/t, 0,14 g Au/t, 2,47% Zn und 0,63% Pb) auf 72,33 m und 138,75 g Ag eq/t (13,05g Ag/t, 0,11 g Au/t, 1,66% Zn und 0,42% Pb) auf 72,20 m.

- Neue geophysikalische Bohrlochdaten haben die Streichenlänge der hochgradigen Zuführungszone bei Santa Barbara um weitere 250 m entlang des Streichens in süd-südöstlicher Richtung gegenüber den bestehenden Bohrungen erweitert.

- Das inverse magnetische 3D-Modell, das sehr stark mit der leitfähigen Zone korreliert, deutet darauf hin, dass sich die hochgradige Feeder-Zone über die gesamte Caldera über weitere 1 km entlang des Streichens erstrecken könnte, was einer potenziellen Gesamtreichlänge von mindestens 2 km entspricht. Bei den Bohrungen im Gebiet Porco wurden in kurzen Abschnitten am Rande dieser leitfähigen Zone bedeutende Werte durchteuft.

- Das Definitionsbohrprogramm wurde nun dahingehend geändert, dass diese potenzielle Erweiterung abschnittsweise gebohrt werden soll, um eine größere offene, abbaubare Lagerstätte im Tal der Caldera zu definieren. Infolgedessen wurde das geschätzte Fertigstellungsdatum für die erste Mineralressource gemäß National Instrument 43-101 auf das Ende des ersten Quartals 2023 verschoben.

Toronto, 20. September 2022 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX-V: ELO; OTCQX: ELRRF; FSE: P2QM) ("Eloro" oder das "Unternehmen") freut sich, die Untersuchungsergebnisse von einundzwanzig Diamantbohrlöchern aus seinem laufenden Bohrprogramm auf dem Silber-Zinn-Polymetall-Projekt Iska Iska im Departement Potosi im Süden Boliviens bekannt zu geben. Fünf Oberflächenbohrungen (DSB-28 bis DSB-30, DSB-32 und DHK-25) erprobten die hochgradige Feeder-Zone in Santa Barbara, die auch von zwei Untertagebohrungen (DSBU-09 und DSBU-011) erprobt wurde. Sechs Löcher (DSB-16 bis DSB-19, DSB-23 und DSB-27) erprobten die nordwestliche Erweiterung von Santa Barbara. Acht Bohrungen (DPC-04 bis DPC-08 und DPC-10 bis DPC-12) werden für das Gebiet Porco gemeldet. Fünf Oberflächenbohrungen konzentrieren sich auf den Abschluss der Bohrungen im Ressourcendefinitionsbohrgebiet Santa Barbara und dessen Erweiterung in Richtung Süd-Südost. Diese Pressemitteilung enthält auch ein wichtiges Update der geophysikalischen Untersuchungen, durch die die Zielzone des höhergradigen Zuführungsgebiets in süd-südöstlicher Richtung erheblich erweitert werden konnte.

Insgesamt hat das Unternehmen bisher 74.782 m in 113 Bohrlöchern bei Iska Iska abgeschlossen, einschließlich fünf laufender Bohrungen, wie in Abbildung 1 dargestellt. In den Tabellen 1 bis 3 sind die wesentlichen Untersuchungsergebnisse der gemeldeten Bohrlöcher aufgelistet. Die für die Berechnung der Ag-Äquivalentgehalte verwendeten Preise sind in der Pressemitteilung vom 18. Juli 2022 beschrieben. Tabelle 4 enthält eine Zusammenfassung der Bohrlöcher, deren Ergebnisse noch ausstehen. Die wichtigsten Ergebnisse für jedes Hauptzielgebiet lauten wie folgt:

Definitionsbohrungen in der hochgradigen Zuführungszone Santa Barbara

Die Bohrungen erweitern weiterhin die Ausdehnung der hochgradigen Feeder-Zone bei Santa Barbara, insbesondere in Richtung Süd-Südost. Neue geophysikalische Bohrlochdaten haben die Streichenlänge dieser wichtigen hochgradigen Zone erheblich erweitert. Die hochgradig leitfähigen Zonen korrelieren sehr gut mit den zuvor veröffentlichten hochgradigen Bohrabschnitten, wie unten beschrieben. Die Leitfähigkeitsdaten aus den Bohrlöchern haben die hochgradige Feeder-Zone um weitere 250 m entlang des Streichens in Richtung Süd-Südost erweitert. Das inverse magnetische 3D-Modell, das sehr stark mit der leitfähigen Zone korreliert, deutet darauf hin, dass sich die hochgradige Feeder-Zone über die gesamte Caldera auf bis zu 1 km entlang des Streichens erstrecken könnte. Das Definitionsbohrprogramm wurde nun modifiziert, um diese äußerst aussichtsreiche Erweiterung abschnittsweise zu erbohren, mit der Absicht, eine große offene, abbaubare Mineralressource im Tal der Caldera zu definieren.

Tom Larsen, CEO von Eloro, sagte: "Die in dieser Pressemitteilung vorgestellten Ergebnisse zeigen in Verbindung mit der verbesserten geologischen und geophysikalischen Interpretation die kontinuierliche Erweiterung des bereits umfangreichen hochgradigen mineralisierten Systems Iska Iska, das eine potenzielle Streichenlänge von mindestens 2 km aufweist. Die neuen Daten zeigen ein hervorragendes Potenzial für die Abgrenzung einer großen offenen Lagerstätte im Tal der Iska Iska Caldera. Infolgedessen wurde das geschätzte Fertigstellungsdatum für die erste Mineralressource gemäß NI 43-101 auf das Ende des ersten Quartals 2023 verschoben, um zusätzliche Zeit für Bohrtests auf diesem wichtigen Ziel zu gewinnen. Wir danken sowohl ALS als auch den AHK-Labors dafür, dass sie unseren Rückstand bei den Proben in den letzten Monaten erheblich reduziert haben, wodurch wir in der Lage sind, die Ergebnisse aus einer großen Anzahl von Bohrlöchern in dieser Pressemitteilung zu veröffentlichen. "

Dr. Bill Pearson, Diplomgeologe, Eloros Executive Vice President, Exploration, kommentierte: "Wir setzen unser Definitions-Diamantbohrprogramm mit fünf Bohrgeräten an der Oberfläche fort und konzentrieren uns dabei auf die süd-südöstliche Erweiterung der hochgradigen Feeder-Zone. Bei der Fertigstellung jedes Bohrlochs untersuchen wir das Bohrloch mit einem Pol-Dipol-IP-Array in der Tiefe des Bohrlochs sowie mit lochübergreifenden Messungen unter Verwendung des Stroms in den umliegenden Löchern. Unser Bohrloch-IP-Team von McKeown Exploration Services, das von unserem leitenden Geophysiker Dr. Chris Hale, Diplomgeologe, beaufsichtigt wird, arbeitet eng mit unserem Bohrunternehmen Leduc Drilling zusammen, um eine effiziente Vermessung von Bohrlöchern bis zu einer Tiefe von 1.000 m zu ermöglichen. Dies hat unser geophysikalisches Programm erheblich verbessert und zu dem enormen geophysikalischen Modell geführt, das in dieser Pressemitteilung veröffentlicht wird. Wir erhalten weiterhin zahlreiche und umfangreiche mineralisierte Abschnitte in allen unseren Löchern, wie unten beschrieben. Darüber hinaus wissen wir nun, dass die Bohrlöcher der DPC-Serie im Gebiet Porco hauptsächlich nur am Rande der massiven leitfähigen Zone und der hohen magnetischen Suszeptibilität liegen, die das Gebiet Porco in einer tieferen Ebene durchzieht."

Die signifikanten Ergebnisse von fünf zusätzlichen Oberflächenbohrlöchern und zwei Untertagebohrlöchern, die die hochgradige Feederzone bei Santa Barbara erproben, lauten wie folgt:

- Das Bohrloch DSB-30, das in südwestlicher Richtung unter -60° quer durch das Zentrum der aktuellen hochgradigen Zuführungszone gebohrt wurde, durchschnitt 150,47 g Ag eq/t (9,45 g Ag/t, 1,53 % Zn und 0,88 % Pb) auf 441,21 m von 28,70 m bis 469,91 m, einschließlich eines höhergradigen Teils mit einem Gehalt von 209,30 g Ag eq/t (10,06g Ag/t, 2,76% Zn und 0,98% Pb) über 102,30 m von 80,05 m bis 182,35 m. Dies ist der längste zusammenhängende mineralisierte Abschnitt, der bei den Bohrungen auf Iska Iska bisher erreicht wurde.

- Insgesamt enthalten 67 % dieses 909,85 m langen Bohrlochs berichtspflichtige Abschnitte von durchschnittlich 133,49 g Ag eq/t

- Bohrloch DSB-32, das auf dem Abschnitt bei -600 südöstlich von Loch DSB-30 gebohrt wurde, durchschnitt 185,94 g Ag eq/t (44,55 g Ag/t, 0,57 % Pb, 0,14 % Cu und 0,25 % Sn) auf 135,15 m von 0.00 m bis 135,15 m, einschließlich eines höhergradigen Abschnitts mit 277,34 g Ag eq/t (78,12 g Ag/t, 0,09 g Au/t, 1,01 % Pb, 0,27 % Cu und 0,33 % Sn) auf 66,04 m von 45,13 m bis 111,17 m.

- Bohrloch DSB-29, das an der Oberfläche angelegt wurde, um die südöstliche Erweiterung des hochgradigen Feeder-Systems zu erproben, wurde in Richtung SW bei

- 600 gebohrt und ergab mehrere Abschnitte, darunter

- 108,31 g Ag/t (14,31 g Ag/t, 0,08 g Au/t, 0,81 % Zn, 0,40 % Pb und 0,08 % Sn) über 110,40 m von 320,94 bis 431,34 m, einschließlich eines höhergradigen Anteils von 174,81 g Ag/t (18,66 g Ag/t, 0,17 gAu/t, 1,43 % Zn und 0,88 % Pb) über 36,06 m von 334,66 bis 370,72 m.

- Bohrloch DSB-28, das sich etwa 100 m nordwestlich von DSB-29 befindet und an der Oberfläche angelegt wurde, um das hochgradige Feeder-System zu erproben, wurde in Richtung Südwesten bei -600 gebohrt und durchteufte mehrere Abschnitte, einschließlich

- 98,98 g Ag/t (4,41 g Ag/t, 1,16% Zn und 0,49% Pb) über 96,51 m von 39,49 m bis 136,00 m, einschließlich eines höhergradigen Anteils von 220,47 g Ag/t (2,99 g Ag/t, 2,68% Zn, 1,13% Pb und 0,11% Sn) über 16,52 m von 74,20 m bis 90,72 m,

- 94,39 g Ag eq/t (5,49 g Ag/t, 1,36% Zn und 0,31% Pb) über 90,18 m von 163,17 m bis 253,35 m, und

- 83,44 g Ag eq/t (31,12 g Ag/t, 0,10 g Au/t, 0,27 % Zn und 0,23 % Pb) über 86,32 m von 455,52 m bis 541,84 m, einschließlich höhergradiger Anteile von 278,75 g Ag eq/t (56,42 g Ag/t, 0,23 g Au/t, 0,83 % Zn, 2,38 % Pb und 0,22 % Sn) auf 6,06 m von 458,57 m bis 464,63 m und 197,15 g Ag eq/t (136,45 g Ag/t, 0,22 g Au/t, 0,39 % Zn, 0,11 % Pb und 0,04 Sn) auf 10,59 m von 520,85 m bis 531,44 m.

- Insgesamt ergaben 55 % der Gesamtlänge dieses 831,80 m langen Bohrlochs meldepflichtige Abschnitte, die zusammen durchschnittlich 83,69 g Ag eq/t ergeben.

Abbildung 1 - Geologischer Plan mit Bohrungen im Gebiet Santa Barbara, wobei die in dieser Pressemitteilung erwähnten Bohrungen hervorgehoben sind.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.001.jpeg

Bedeutende Erweiterung der hochgradigen Zuführungszone Santa Barbara

Wie bereits erwähnt, haben neue geophysikalische Bohrlochdaten die Streichenlänge der wichtigen hochgradigen Zubringerzone bei Santa Barbara erheblich erweitert. Die hochgradig leitfähigen Zonen korrelieren sehr gut mit den zuvor veröffentlichten hochgradigen Bohrabschnitten. Abbildung 2 ist ein NW-SE-Längsschnitt, der die geophysikalischen Ergebnisse in der hochgradigen Feeder-Zone bei Santa Barbara zeigt. Ausgehend von den aktuellen Daten weist diese Zubringerzone eine potenzielle Gesamtreichlänge von mindestens 2 km auf. Abbildung 3 ist ein Blick nach Süden über das Iska-Iska-Caldera-Tal und Abbildung 4 zeigt das Leitfähigkeitsmodell in der gleichen Ansicht wie Abbildung 3.

Der leitende Geophysiker von Eloro, Dr. Chris Hale, Diplomgeologe, kommentierte: "Die geophysikalischen Messungen der jüngsten Bohrungen haben zu einem klaren Bild beigetragen, das die Mineralisierung süd-südöstlich von der in der Pressemitteilung von Eloro vom 18. Juli 2022 gemeldeten Mineralisierung erweitert. Dort, wo wir über Bohrloch-IP- und Leitfähigkeitsdaten verfügen, erstreckt sich ein leitfähiger Mineralisierungskern in süd-südöstlicher Richtung über 250 m. Dieser leitfähige Kern befindet sich innerhalb eines breiten Volumens mit erhöhter Wiederaufladbarkeit, das eine verstreute Mineralisierung widerspiegelt. Die geophysikalische Korrelation ist in der Tiefe und nach Osten hin offen, wo sie nur durch die Verteilung der Bohrlöcher für die Bohrloch-IP-Messungen begrenzt wird. Eine starke Korrelation der Mineralisierung sowohl mit der Leitfähigkeit als auch mit der magnetischen Suszeptibilität erstreckt sich in Richtung Süd-Südosten und setzt sich wahrscheinlich über einen weiteren Kilometer oder mehr in der Tiefe fort, wo das Modell der magnetischen Suszeptibilität auf eine Erweiterung hindeutet, wo wir jedoch außer für DPC-08 und DPC-09 noch keine Leitfähigkeitsdaten haben. Die Leitfähigkeitsdaten für DPC-09 zeigen, dass dieses nach Süden ausgerichtete Bohrloch tangential zu einer starken Leitfähigkeit außerhalb des Bohrlochs direkt im Westen verläuft. Diese Leitfähigkeitsanomalie stimmt mit dem Modell der magnetischen Suszeptibilität überein, das zeigt, dass sich die hochgradige Feederzone Santa Barbara tief unter der bekannten Mineralisierung Porco erstreckt."

Abbildung 2: Längsschnitt der Santa-Barbara-Zuführungszone mit Blick nach Nordosten, der eine Schale mit 90 g Ag eq/Gehalt, Leitfähigkeitsanomalien und eine Anomalie der magnetischen Suszeptibilität quer durch die Iska-Iska-Caldera zeigt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.002.jpeg

Abbildung 3: Blick vom Santa-Barbara-Hügel nach Süden über das Iska-Iska-Caldera-Tal auf das Porco-Gebiet mit den Standorten der Bohrsäulen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.003.jpeg

Abbildung 4: Leitfähigkeitsmodell in der gleichen Ansicht wie in Abbildung 3 mit Blick nach Süden vom Santa Barbara Hill über das Iska Iska Caldera Tal zum Porco Gebiet.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.004.jpeg

Neuinterpretation und Bedeutung der Bohrungen im Porco-Gebiet.

Die Ergebnisse von acht Diamantbohrlöchern, die die Anomalie der magnetischen Suszeptibilität im Gebiet Porco erprobten, sind in Tabelle 2 zusammengefasst. Die Standorte dieser Bohrungen sind in Abbildung 1 dargestellt. Die Löcher DPC-04, DPC-05 und DPC-06 wurden von der Radialbohrplattform Porco aus gebohrt. Bohrloch DPC-07 wurde in einem Azimut von 235° bei -60° quer durch den Lückenbereich zwischen den Porco- und Central Breccia-Rohren gebohrt. Die Löcher DPC-08 (Az 235°, -65°), DPC-10 (Az 225°, -70°) und DPC-11-12 (beide Az 235°, -70°) wurden von der Zufahrtsstraße zur Radialplattform Porco aus gebohrt. Die Ergebnisse von DPC-09 (Az 180°, -75°) wurden bereits am 14. Juni 2022 veröffentlicht. Die Highlights sind wie folgt:

- Bohrloch DPC-10 ergab 38 berichtspflichtige Abschnitte, einschließlich 268,41 g Ag eq/t (30,31 g Ag/t, 2,22 % Zn, 1,19 % Pb und 0,16 % Sn) auf 17,88 m von 253,77 m bis 271,65 m und 185,50 g Ag eq/t (4,18 g Ag/t, 1,15 % Zn, 0,92 % Pb und 0,17 % Sn) auf 5,98 m von 193,65 m bis 199,63 m.

- Bohrloch DPC-11 ergab 29 meldepflichtige Abschnitte, darunter 126,42 g Ag eq/t (5,09 g Ag/t, 1,77 % Zn und 0,13 % Pb) auf 16,46 m von 392,40 m bis 408,86 m , 171,01 g Ag eq/t (16,34 g Ag/t, 0,16 g Au/t, 2,14 % Zn und 0,81 % Pb) auf 8,93 m von 241,07 m bis 250,00 m und 595,23 g Ag eq/t (50,32 g Ag/t, 0,48 g Au/t, 8,67 % Zn und 1,09 % Pb) auf 2,99 m von 364,47 m bis 367,46 m.

- Bohrloch DPC-12 ergab 26 meldepflichtige Abschnitte, darunter 239,74 g Ag-Äq/t (58,26 g Ag/t, 2,49 % Zn und 1,58 % Pb) auf 2,96 m von 410,66 m bis 413,62 m, 132,46 g Ag-Äq/t (25,58 g Ag/t, 1,57% Zn und 0,30% Pb) über 3,03 m von 761,22 m bis 764,25 m und 72,26 g Ag eq/t (13,73 g Ag/t, 0,87% Zn und 0,06% Pb) über 14,85 m von 884,40 m bis 899,25 m.

- Das Bohrloch DPC-08 ergab 14 berichtspflichtige Abschnitte, einschließlich:

- 281,64 g Ag eq/t (15,34 g Ag/t, 0,44 g Au/t, 3,51 % Zn, 0,77 % Pb und 0,17 % Cu) über 2,87 m von 77,43 m bis 80,30 m,

- 140,31 g Ag eq/t (9,07 g Ag/t, 2,14% Zn und 0,61% Pb) über 3,03m von 149,20 m bis 152,23 m ,

- 134,34 g Ag eq/t (6,40 g Ag/t, 2,27% Zn und 0,33% Pb) über 4,56m von 237,84 m bis 242,40 m und

- 125,58 g Ag eq/t (5,55 g Ag/t, 0,29 g Au/t, 1,15% Zn und 0,13% Pb) über 9,02m von 443,40 m bis 452,42 m.

- Bohrloch DPC-07 ergab 13 berichtspflichtige Abschnitte, einschließlich 286,53 g Ag-Äq/t (59,08 g Ag/t, 0,37 g Au/t, 1,80 % Zn, 0,14 % Pb, 0,19 % Cu und 0,20 % Sn) über 3,00 m von 587,12 m bis 590,12 m und 158,27 g Ag-Äq/t (10,41 g Ag/t, 2,51 % Zn und 0,09 % Pb) über 4,51 m von 681,95 m bis 686,46 m.

- Das Bohrloch DPC-06 in der radialen Bohrplattform ergab 11 berichtspflichtige Abschnitte, einschließlich

- 122,34 g Ag eq/t (4,66 g Ag/t, 2,16 % Zn und 0,16 % Pb) über 16,43 m von 156,01 m bis 172,44 m,

- 134,13 g Ag eq/t (9,37 g Ag/t, 2,11 % Zn und 0,31 % Pb) über 7,46 m von 215,92 m bis 223,38 m,

- 277,57 g Ag eq/t (50,31 g Ag/t, 3,44% Zn und 1,41% Pb) über 6,03m von 133,55 m bis 139,58 m, und

- 447,07 g Ag eq/t (4,10 g Ag/t, 0,91 % Zn und 3,37 % Pb) über 4,41 m von 248,95 m bis 253,36 m.

Alle Porco-Bohrungen, über die in dieser Pressemitteilung berichtet wird, befinden sich an den Rändern der leitfähigen/magnetischen Anomalien, weshalb das Vorhandensein einer weit verbreiteten hochgradigen Mineralisierung am Rande dieser Anomalien sehr ermutigend ist. Es werden weitere Bohrungen durchgeführt werden, um den Kern der geophysikalischen Anomalien in diesen Gebieten zu erproben.

Oberflächen-Diamantbohrungen, nordwestliche Erweiterung, Santa Barbara

Die Ergebnisse von sechs Diamantbohrlöchern, die die potenzielle nordwestliche Erweiterung der Zone Santa Barbara erprobten, sind in Tabelle 1 zusammengefasst. Die Standorte dieser Bohrungen sind in Abbildung 1 dargestellt. Die Bohrlöcher von Südosten nach Nordwesten sind DSB-23, DSB-18 und DSB-19 auf demselben Abschnitt, DSB-17, DSB-27 und das nordwestlichste Bohrloch DSB-16, die zusammen eine Streichenlänge von etwa 600 m abdecken. Die Highlights sind wie folgt:

- Das Bohrloch DSB-23 ergab 27 meldepflichtige Abschnitte, einschließlich

- 186,67 g Ag eq/t (152,91 g Ag/t, 0,13 % Pb und 0,19 % Cu) über 6,35 m von 264,27 m bis 270,62 m,
- 122,44 g Ag eq/t (22,28 g Ag/t, 0,22 g Au/t, 0,31% Zn, 0,12% Cu und 0,10% Sn) über 33,11 m von 598,13 m bis 631,24 m,
- 195,93 g Ag eq/t (38,19 g Ag/t, 0,40 g Au/t, 0,12% Zn, 0,22% Cu und 0,19% Sn) über 11,69 m von 613,50 m bis 625,19 m und
- 97,91 g Ag eq/t (13,29 g Ag/t, 0,16 g Au/t, 0,12% Cu und 0,10% Sn) über 21,16 m von 655,17 m bis 676,33 m, einschließlich eines höhergradigen Abschnitts mit 153,20 g Ag eq/t (22,87 g Ag/t, 0,32 g Au/t, 0,17% Cu und 0,15% Sn) über 7,66 m von 668,67 m bis 676,33 m.
- Bohrloch DSB-18 ergab 32 meldepflichtige Abschnitte, einschließlich 144,53 g Ag eq/t (36,49 g Ag/t, 0,88 % Zn, 0,98 % Pb und 0,13 % Cu) auf 17,96 m von 243,40 bis 261,36 m und 71,49 g Ag/t (3,49 g Ag/t, 0,22 g Au/t und 0,09 % Sn) auf 33,88 m von 401,8 m bis 435,68 m.
- Bohrloch DSB-19 ergab 12 berichtspflichtige Abschnitte, einschließlich 202,55 g Ag eq/t (10,56 g Ag/t, 0,47 % Zn, 0,57 % Pb und 0,25 % Sn) auf 16,52 m von 247,28 m bis 263,80 m und 128,74 g Ag eq/t (4,33 g Ag/t, 1,32 % Zn und 0,58 % Pb) auf 13,38 m von 217,37 m bis 230,75 m.
- Das Bohrloch DSB-17 ergab 40 meldepflichtige Abschnitte, darunter auch
- 76,59 g Ag eq/t (15,61 g Ag/t, 0,16 % Cu und 0,09 % Sn) über 85,31 m von 80,00 m bis 165,31 m,
- 479,42 g Ag eq/t (5,19 g Ag/t, 0,11 % Cu und 1,18 % Sn) über 11,82 m von 330,66 m bis 342,48 m, 85,69 g Ag eq/t (4,73 g Ag/t und 0,68 g Au/t) über 12,11 m von 457,44 m bis 269,55 m und
- 127,35 g Ag eq/t (30,61 g Ag/t, 0,23 g Au/t, 0,14 % Cu und 0,13 % Sn) über 18,14 m von 624,82 m bis 642,96 m, einschließlich eines höhergradigen Abschnitts mit 410,38 g Ag eq/t (106,47 g Ag/t, 0,51 g Au/t, 0,52 % Cu und 0,47 % Sn) über 3,01 m von 639,95 m bis 642,96 m.
- Bohrloch DSB-27 ergab sieben meldepflichtige Abschnitte, darunter 380,33 g Ag eq/t (9,00 g Ag/t, 0,86 % Zn, 0,54 % Pb und 0,80 % Sn) über 1,54 m von 130,56 m bis 132,10 m, 143,69 g Ag eq/t (12,00 g Ag/t, 0,30 g Au/t, 1,04% Zn und 0,11% Sn) über 1,50 m von 515,37 m bis 516,87 m und 179,30 g Ag eq/t (55,00 g Ag/t, 0,14 g Au/t, 0,22% Cu und 0,20% Sn) über 1,48 m von 675,93 m bis 677,41 m.
- Bohrloch DSB-16, das nördlichste Bohrloch, ergab 20 meldepflichtige Abschnitte, darunter 123,03 g Ag eq/t (15,26 g Ag/t, 0,82 % Zn und 0,23 % Cu) auf 3,01 m von 188,42 m bis 191,43 m, 113,45 g Ag eq/t (15,13 g Ag/t, 0,52 % Zn, 0,12 % Cu und 0,11 % Sn) auf 6,03 m von 462,67 m bis 468,70 m und 96,41 g Ag eq/t (20,64 g Ag/t, 0,15 % Cu und 0,13 % Sn) auf 4,60 m von 639,80 m bis 644,40 m.

Tabelle 1: Signifikante Ergebnisse, Oberflächen-Diamantbohrungen, Zielgebiet der Ressourcendefinition Santa Barbara, Stand: 20. September 2022.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.005.png

Hinweis: Die tatsächliche Breite der Mineralisierung ist derzeit nicht bekannt, aber basierend auf den aktuellen Verständnis der Beziehung zwischen Bohrausrichtung/Neigung und der Mineralisierung innerhalb der Brekzienröhren und der Wirtsgesteine wie Sandsteine und Dazitite wird geschätzt, dass die tatsächliche Breite zwischen 70 % und 90 % der Länge des Bohrlochintervalls beträgt, was jedoch durch weitere Bohrungen und geologische Modellierung bestätigt werden muss.

Chemische Symbole: Ag = Silber, Au = Gold, Zn = Zink, Pb = Blei, Cu = Kupfer, Sn = Zinn, Bi = Wismut, Cd = Cadmium und g Ag eq/t = Gramm Silberäquivalent pro Tonne. Die Mengenangaben erfolgen in Prozent (%) für Zn, Pb Cu, Sn, Bi und Cd und in Gramm pro Tonne (g/t) für Ag, Au und Ag eq.

Die für die Berechnung von g Ag eq/t (Gramm Ag pro Gramm x Metallverhältnis) verwendeten Metallpreise und Umrechnungsfaktoren lauten wie folgt: (Die Preise wurden mit Stand vom 21. Juli 2022 aktualisiert, um die aktuellen Metallpreise besser widerzuspiegeln):

Element	Preis \$US (pro kg)	Verhältnis zu Ag
Ag	\$607,00	1,0000
Sn	\$23,55	0,0589
Zn	\$2,98	0,0046
Pb	\$1,92	0,0032
Au	\$54.932,80	79.7221
Cu	\$7,00	0,0134
Bi	\$12,76	0,0177
Cd	\$5.50	0.0076

Bei der Berechnung der in dieser Pressemitteilung gemeldeten Abschnitte wurde ein Proben-Cutoff von 30 g Ag eq/t verwendet, wobei in der Regel eine maximale Verdünnung von drei kontinuierlichen Proben unterhalb des Cutoff-Wertes innerhalb eines mineralisierten Abschnitts eingeschlossen ist, es sei denn, eine größere Verdünnung ist geologisch gerechtfertigt.

Die Berechnungen der äquivalenten Gehalte basieren auf den angegebenen Metallpreisen und dienen aufgrund des polymetallischen Charakters der Lagerstätte nur zu Vergleichszwecken. Blue Coast Ltd. führt derzeit metallurgische Tests durch, um den Grad der Gewinnung für jedes gemeldete Element zu bestimmen; derzeit ist die potenzielle Gewinnung für jedes Element noch nicht festgelegt. Obwohl es keine Garantie dafür gibt, dass alle oder einige der gemeldeten Metallkonzentrationen gewinnbar sind, kann Bolivien auf eine lange Geschichte des erfolgreichen Abbaus und der Verarbeitung ähnlicher polymetallischer Lagerstätten zurückblicken, die in dem bahnbrechenden Werk "Yacimientos Metalíferos de Bolivia" von Dr. Osvaldo R. Arce Burgoa, Diplomgeologe,

Tabelle 1 Fortsetzung

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.006.png

Tabelle 1 Fortsetzung

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.007.png

Tabelle 1 Fortsetzung

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.008.png

Tabelle 1 Fortsetzung

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.009.png

Tabelle 2: Signifikante Ergebnisse, unterirdische Diamantbohrungen, Zielgebiet der Ressourcendefinition Santa Barbara, Stand: 20. September 2022.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.010.png

Siehe Anmerkung Tabelle 1.

Tabelle 2: Signifikante Ergebnisse, Oberflächen-Diamantbohrungen, Zielgebiet Porco, Stand: 20. September 2022.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.011.png

Siehe Anmerkung Tabelle 1

Tabelle 2 Fortsetzung

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.012.png

Tabelle 2 Fortsetzung

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.013.png

Tabelle 2 Fortsetzung

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.014.png

Tabelle 3: Signifikante Ergebnisse, Oberflächen-Diamantbohrungen, nordwestliche Erweiterung, Zielgebiet Santa Barbara, Stand: 20. September 2022.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.015.png

Siehe Anmerkung Tabelle 1

Tabelle 3 Fortsetzung

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.016.png

Tabelle 3 Fortsetzung

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.017.png

Tabelle 3 Fortsetzung

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67528/Eloro_200922_DE.018.png

Tabelle 4: Zusammenfassung der abgeschlossenen Diamantbohrlöcher mit ausstehenden Ergebnissen und der laufenden Bohrungen bei Iska Iska aus der Pressemitteilung vom 20. September 2022.

ZUSAMMENFASSUNG DIAMANTBOHRUNGEN ISKA ISKA

Bohrung Nr.	Typ	Halsband Ostung	Halsband Nordende	Elev	Azimut
Oberflächenbohrungen Santa Barbara Ressourcendefinition Süd-Südost-Erweiterung					
DSB-31	S	205652,4	7656108,4	4088,0	225°
DSB-33	S	205259,4	7655997,8	4262,7	225°
DSB-34	S	205088,4	7656105,5	4339,1	225°
DSB-35	S	205274,0	7655896,1	4224,5	225°
DSB-36	S	205016,0	7656179,1	4360,0	225°
DSB-37	S	205729,9	7656034,6	4054,8	225°
DSB-38	S	205588,0	7655893,0	4087,0	225°
DSB-39	S	205823,1	7655981,9	4035,0	225°
DSB-40	S	205684,3	7655839,5	4062,3	225°
DSB-41	S	205540,3	7655695,5	4092,7	225°
DSB-42	S	205653,0	7656253,0	4125,0	225°
DSB-43	S	205277,0	7656316,0	4156,3	225°
DSB-44	S	205157,0	7656038,0	4301,0	225°
Santa Barbara Geotechnische Bohrlöcher					
DHK-26	S	205700,3	7656454,4	4180,0	225°
DHK-27	S	205529,4	7656222,5	4153,1	270°
DHK-28	S	205597,3	7656479,6	4151,4	225°
DHK-29	S	205485,7	7656489,5	4158,0	225°
Metallurgisches Untertagebohrloch Santa Barbara					
METSBUG-03	UG	205284,5	7656080,0	4167,1	270°
Zielgebiet Mina 2 - Oberflächenbohrprogramm zur Erprobung des magnetischen inversen Mod					
DM2-01	S	205944	7654211	3674,0	30°

S = Oberfläche UG=Untertage; Halsbandkoordinaten in Metern; Azimut und Neigung in Grad. Die seit Beginn des Programms am 20. September 2020 abgeschlossenen Bohrungen belaufen sich auf insgesamt 74.782 m in 113 Bohrlöchern (32 Untertagebohrungen und 82 Oberflächenbohrungen), einschließlich 5 laufender Bohrungen.

Qualifizierte Person

Dr. Osvaldo Arce, Diplomgeologe, General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L., und eine qualifizierte Person im Sinne von NI 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Dr. Bill Pearson, Diplomgeologe, Executive Vice President Exploration Eloro, der über mehr als 45 Jahre Erfahrung in der weltweiten Bergbauexploration, einschließlich umfangreicher Arbeiten in Südamerika, verfügt, leitet das gesamte technische Programm und arbeitet eng mit Dr. Osvaldo Arce, Diplomgeologe, zusammen. Dr. Quinton Hennigh, Diplomgeologe, Senior Technical Advisor von Eloro und der unabhängige technische Berater Charley Murahwi Diplomgeologe, FAusIMM von Micon werden regelmäßig zu den technischen Aspekten des Projekts konsultiert.

Eloro nutzt für die Bohrkernanalyse sowohl ALS als auch AHK, beides große, international akkreditierte Labors. Die an ALS gesendeten Bohrproben werden sowohl in der Aufbereitungsanlage von ALS Bolivia Ltda in Oruro, Bolivien, als auch in der von AHK in Tupiza betriebenen Aufbereitungsanlage aufbereitet und die Pulps zur Analyse an das Hauptlabor von ALS Global in Lima geschickt. In jüngster Zeit hat Eloro Zellstoff an das ALS-Labor in Galway (Irland) schicken lassen. Eloro wendet ein dem Industriestandard entsprechendes QA/QC-Programm an, bei dem Standards, Leerproben und Duplikate in jede analysierte Probencharge eingefügt und ausgewählte Kontrollproben an ein separates akkreditiertes Labor geschickt werden.

Die an die AHK-Labors gesendeten Bohrkernproben werden in einer von AHK in Tupiza eingerichteten und verwalteten Aufbereitungsanlage aufbereitet und die Pulps an das AHK-Labor in Lima, Peru, geschickt. Die Au- und Sn-Analyse dieser Proben wird von ALS Bolivia Ltda in Lima durchgeführt. Kontrollproben zwischen ALS und AHK werden regelmäßig als QA/QC-Kontrolle durchgeführt. AHK arbeitet nach denselben Analyseprotokollen wie ALS und mit denselben QA/QC-Protokollen. Die Durchlaufzeiten verbessern sich weiter, da die Laboratorien zu einer normaleren Personalbesetzung zurückkehren.

Über Iska Iska

Das Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück, das vollständig vom Titelinhaber, Empresa Minera Villegas S.R.L., kontrolliert wird und 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosi im Süden Boliviens liegt. Eloro hat die Option, eine 99%ige Beteiligung an Iska Iska zu erwerben.

Iska Iska ist ein bedeutender polymetallischer Silber-Zinn-Porphyr-Epithermalkomplex, der mit einer möglicherweise eingestürzten/aufgewühlten Caldera aus dem Miozän in Verbindung steht, die auf Gesteinen aus dem Ordovizium mit großen Brekzienröhren, Dazitdomen und hydrothermalen Brekzien liegt. Die Caldera ist 1,6 km mal 1,8 km groß und hat eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 km. Das Alter der Mineralisierung ist ähnlich wie bei Cerro Rico de Potosí und anderen großen Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die sich im selben geologischen Trend befinden.

Eloro begann am 13. September 2020 mit unterirdischen Diamantbohrungen in den unterirdischen Anlagen von Huayra Kasa bei Iska Iska. Am 18. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzienröhre mit einer ausgedehnten Silber-Polymetall-Mineralisierung unmittelbar östlich des Untertagebaus von Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone im Untertagebau. Am 24. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung des SBBP etwa 150 m südwestlich der Untertagebetriebe von Huayra Kasa.

Anschließend, am 26. Januar 2021, meldete Eloro bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen auf dem SBBP, einschließlich des Entdeckungsbohrlochs DHK-15, das 129,60 g Ag eq/t über 257,5 m ergab (29,53g Ag/t, 0,078g Au/t, 1,45% Zn, 0,59% Pb, 0,080% Cu, 0,056% Sn, 0,0022% In und 0,0064% Bi von 0,0 m bis 257,5 m. Anschließend Bohrungen bestätigten signifikante Werte der polymetallischen Ag-Sn-Mineralisierung im SBBP und im angrenzenden CBP. Eine beträchtliche mineralisierte Hülle, die entlang des Streichens und neigungsabwärts offen ist, erstreckt sich um beide Hauptbrekzienröhren. Kontinuierliche Schlitzproben des Stollens Santa Barbara, der sich östlich von SBBP befindet, ergaben 442 g Ag eq/t (164,96 g Ag/t, 0,46 % Sn, 3,46 % Pb und 0,14 % Cu) auf 166 m, einschließlich 1.092 g Ag eq/t (446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn) auf 56,19 m. Das westliche Ende des Stollens durchschneidet das Ende des SBBP.

Seit dem ersten Entdeckungsbohrloch hat Eloro eine Reihe bedeutender Bohrergebnisse im SBBP und der umgebenden mineralisierten Hülle veröffentlicht, die zusammen mit geophysikalischen Daten eine Zielzone definiert haben, die 1.400 m entlang des Streichens und 500 m breit ist und sich bis in eine Tiefe von 600 m erstreckt. Diese Zone ist entlang des Streichens in Richtung Nordwesten und Südosten sowie in Richtung Südwesten offen. Das kurzfristige Ziel des Unternehmens besteht darin, eine erste Mineralressource gemäß NI 43-101 in diesem großen Zielgebiet zu erstellen. Wie in dieser Pressemitteilung beschrieben, hat das

Unternehmen aufgrund der anhaltenden Entdeckungen bei den jüngsten Bohrungen, die die hochgradige Feeder-Zone bei Santa Barbara erheblich erweitert haben, die erste Mineralressource auf das Ende des ersten Quartals 2023 verschoben.

Über Eloro Resources Ltd.

[Eloro Resources Ltd.](#) ist ein Explorations- und Minenerschließungsunternehmen mit einem Portfolio von Gold- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 99%igen Beteiligung am äußerst aussichtsreichen Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer Epithermal-Porphyr-Komplex klassifiziert werden kann, einem bedeutenden Mineralvorkommenstyp im Departement Potosi im Süden Boliviens. Ein kürzlich von Micon International Limited erstellter technischer Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska ist auf der Website von Eloro und unter seinen Unterlagen auf SEDAR verfügbar. Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück. Eloro besitzt auch eine 82%ige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlich-zentralen Mineralgürtel von Peru befindetet, etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte von Barrick und der Goldmine La Arena von Pan American Silver. La Victoria besteht aus acht Bergbaukonzessionen und acht Bergbau-Claims, die sich über eine Fläche von etwa 89 Quadratkilometern erstrecken. La Victoria verfügt über eine gute Infrastruktur mit Straßen-, Wasser- und Stromanschluss und liegt auf einer Höhe von 3.150 m bis 4.400 m über dem Meeresspiegel.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Thomas G. Larsen, Chairman und CEO, oder Jorge Estepa, Vice-President, unter +1 (416) 868-9168.

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, drücken zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Projektionen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse aus und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehenden Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als richtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSXV noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSXV) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/83534--Eloro-Resources-durchschneidet-15047-g-Ag-eq-t-auf-44121-m-in-der-hochgradigen-Feeder-Zone.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).